

- » überprüften und verdichteten operativen Materialien, die mit der Einleitung von Ermittlungsverfahren (mit bzw. ohne Inhaftierung des Beschuldigten) abgeschlossen werden sollen;
- operativen Materialien, zu deren Realisierung Maßnahmen der Rückgewinnung und Disziplinierung unter Nutzung der gesamten Breite des sozialistischen Rechts im Ergebnis von Verdachtshinweisprüfungen möglich sind und angestrebt werden.

Der mit der zuständigen operativen Dienst Einheit abgestimmten Entscheidung des Leiters der Untersuchungsabteilung liegt, wie die empirischen Untersuchungen belegen, zumeist überprüftes und tatbestandsbezogen verdichtetes Material zugrunde. In der Verantwortung beider Partner liegt es, zügig die weitere Vornahme strafbarer Handlungen durch die operativ bearbeitete Person zu verhindern, Schaden vorzubeugen und damit verbunden die strafrechtliche Sanktionierung anzustreben und vorzubereiten bzw. Maßnahmen zur Rückgewinnung durchzuführen. In Einzelfällen ist bei Hinweisen auf strafbare Handlungen, die einen hohen politischen Schaden verursachen können, trotz ungenügender Überprüfung und Verdichtung des operativen Materials ein sofortiges wirksames Vorgehen gegen die Person erforderlich.

Ausgehend von den operativen Arbeitsergebnissen und deren bisheriger Einschätzung muß vor der Durchführung einer strafprozessualen Verdachtshinweisprüfung stets eine gründliche politische politisch-operative und rechtliche Einschätzung der im operativen Material enthaltenen Informationen über das strafrechtlich relevante Handeln vorgenommen werden. Im Mittelpunkt der rechtlichen Einschätzung steht dabei die Herausarbeitung der Tatbestandsmäßigkeit der erarbeiteten Informationen, Neben der Erfüllung der objektiven Tatbestandsmerkmale ist gewissenhaft zu prüfen, ob im Zusammenhang mit der Herausarbeitung subjektiver Tatbestandsmerkmale auch wesentliche Seiten der Persönlichkeitsentwicklung erfaßt wurden.